

GEMEINDE*brief*



Juni und Juli 2021

Ev. Kirchengemeinde Essen-Borbeck-Vogelheim
www.borbeck-vogelheim.de



Wir **wünschen**
unseren Leserinnen
und Lesern
erholungsreiche und
segensreiche
Sommertage!

Gottesdienste in unserer Gemeinde

Wir empfehlen, sich vor dem Gottesdienst testen zu lassen oder selber einen Schnelltest zu machen. Gottesdienstbesucher*innen können freitags im Gemeindebüro unentgeltlich einen Test bekommen.

Bitte halten Sie die Abstands- und Hygieneregeln ein und tragen Sie sich in die am Platz ausliegenden Formulare ein.

Juni in 2021	
4.6.2021 Freitag	18:00 Markushaus Feierabend-Gottesdienst
6.6.2021 1. Sonntag im Monat	10:30 Matthäuskirche Pleuser
13.6.2021 2. Sonntag im Monat	10:30 Dreifaltigkeitskirche Banken
18.6.2021 Freitag	18:00 Markushaus Feierabend-Gottesdienst
19.06.2021 Samstag	11.00 u. 13.30 Dreifaltigkeitskirche Konfirmation Wissemann & Banken
20.6.2021 3. Sonntag im Monat	10:30 Dreifaltigkeitskirche Konfirmation Wissemann & Banken
20.6.2021 3. Sonntag im Monat	10:30 Matthäuskirche Höfer
27.6.2021 4. Sonntag im Monat	10:30 Dreifaltigkeitskirche Orgelmatinée Banken

Juli in 2021	
2.7.2021 Freitag	18:00 Markushaus Feierabend-Gottesdienst
4.7.2021 1. Sonntag im Monat	10:30 Matthäuskirche Wissemann
11.7.2021 2. Sonntag im Monat	10:30 Dreifaltigkeitskirche Pleuser
16.6.2021 Freitag	18:00 Markushaus Feierabend-Gottesdienst
18.7.2021 3. Sonntag im Monat	10:30 Matthäuskirche Banken
25.7.2021 4. Sonntag im Monat	10:30 Dreifaltigkeitskirche Wissemann

Gottesdienst
in **St. Maria Immaculata**,
jeweils 16:00 Uhr: **24.6.** und **29.7.**

Gottesdienst
im **Albert-Schmidt-Haus**,
jeweils 10:30 Uhr: **21.6.** und **19.7.**

Gottesdienste im Bethesda-Altenheim, Wüstenhöferstraße 177
an jedem Donnerstag um 10:00 Uhr

Afrikanischer Gottesdienst - Sonntags, 12:30 bis 14:30 Uhr
Kontakt Presbyter Samuel Arthur - Tel. 0201-35946

Ihre Route wird neu...

Das Navi will, dass ich abbiege. Das empfohlene Sträßchen wirkt sehr schmal und schlecht ausgebaut. Ich biege ab, obwohl mir das komisch vorkommt. Der Weg schlängelt sich über enge Kurven bergauf. Gegenverkehr hätte hier keinen Platz und ich hege große Zweifel an der Führungsfähigkeit meines Navis. Irgendwo im Wald endet der Weg. Auf dem Navi dreht sich jetzt ein nicht sehr vertrauenerweckender Kreis als digitale Verlegenheitsgeste: Ihre Route wird neu...

...erfunden? ...geprüft? ...verworfen? ...entdeckt? ...verwandelt? ...gesucht.

So ähnlich habe ich mich in den letzten Wochen immer wieder gefühlt. Das Navi hat sich aufgehängt, aber irgendwie müssen wir trotzdem weiterkommen.

In vielen gesellschaftlichen Bereichen bewegen wir uns gerade abseits der bekannten Straßen und können nur auf Sicht fahren. Wir suchen unseren Weg aus dem Pandemie-Wald heraus, und es gibt keine bekannten Koordinaten, mit denen man die Route sicher berechnen könnte. Ob ein Weg die richtige Richtung einschlägt, zeigt sich oft erst einige Biegungen weiter. Und falls nicht, geht's eben wieder zurück. So eine Suche in unbekanntem Gelände ist mühsam, nervenaufreibend und kräftezehrend.

Das Bild verlockt dazu zu sagen: Wie gut, dass wir in der Kirche noch ein anderes Navi zur Verfügung haben, das uns die richtige Richtung zeigt. Aber so einfach ist das nicht. Im Gegenteil stehen wir gerade in der Kirche auch ohne die Pandemie-Vorzeichen mitten in einem Neuorientierungsprozess.

Was können wir uns noch leisten? Welche Orte und Zeiten sind gut? Wer macht mit und wie wollen wir unseren Glauben zusammen (er-)leben? Was brauchen wir dafür? Auch hier sind neue Wege gefragt, die sich nicht mit Sicherheit vorberechnen lassen. Und wir haben als Christen keinen besseren „Navi-Empfang“ als jede*r andere auch.

Was wir aber haben, ist ein Wegbegleiter, der unerschrocken an unserer Seite bleibt, auch wenn der Weg durch schwieriges Gelände führt. Er hat Proviant dabei, an dem wir uns bedienen können, wenn wir etwas Zeit für Pausen einlegen: Vertrauen, Gelassenheit, Hoffnung, Kreativität.

Nehmen Sie sich die Zeit, Ihre Reserven immer mal wieder aufzufüllen. Wir brauchen noch einige Kraft für den Weg.

*Maren
Wissemann*

Verkündigung in der Pandemie: Das Beste draus machen!

Morgen ist Redaktionsschluss und ich frage mich, wie wohl bei Erscheinen des Gemeindebriefes das geistliche Angebot unserer Gemeinde aussehen wird. Es gehört ja in dieser Zeit dazu, dass man nur auf Sicht fahren kann. Welchen Sinn macht es da eigentlich, etwas im Gemeindebrief anzukündigen? Wir können nur empfehlen: Wenn es für Sie möglich ist, erkundigen Sie sich im Internet unter www.borbeck-vogelheim.de über die aktuellen Angebote. Sonst geht es Ihnen womöglich so wie denen, die den Gottesdienst zur Einführung des Pfarrteams am 2. Mai in der Dubois-Arena besuchen wollten und dann leider feststellen mussten, dass dort an diesem Tag gar nichts stattfand.

Werden wir im Juni wieder Präsenzgottesdienste feiern? Wir wissen es nicht. Wir hoffen darauf und sehnen uns danach. Aber dass diese Gottesdienste so sein werden wie vor der Pandemie, ist doch unwahrscheinlich. Werden wir wieder mit Masken in der Kirche sitzen? Für eine kleine Gruppe Gemeindeglieder, die unsere Zoom-Gottesdienste seit Ostern regelmäßig besuchte, wäre das vielleicht sogar ein Rückschritt.

In den **Zoom-Gottesdiensten** am Bildschirm hat sich eine sehr intime Art des Gottesdienstfeierns entwickelt. Das ist weit entfernt von Gottesdiensten mit gemeinsamem Gesang und echter Live-Musik, mit Abendmahl und einer feierlichen Atmosphäre im Kirchraum. Aber es ist doch auch in diesen Video-Konferenz-Gottesdiensten ein gewisses Gemeinschaftsgefühl entstanden inklusive Geplauder im anschließenden „Kirchen-Café“. Das Plus: Man kann sich mit den Teilnehmern unterhalten und sie sehen – und zwar ohne Maske! Diese Form der Online-Gottesdienste, an denen man auch telefonisch teilnehmen kann, ist immerhin eine deutliche Verbesserung gegenüber den Streaming-Gottesdiensten aus leeren Kirchen, die wir im vergangenen Jahr noch erlebten. Die Dreifaltigkeitskirche, die über den besten Internetzugang verfügt, hat sich als Online-Kirche am besten bewährt.

Ebenfalls über Zoom trifft sich seit geraumer Zeit die an der Dreifaltigkeitskirche beheimatete Frauenhilfsgruppe wöchentlich zur **Telefonandacht** mit Michael Banken. Die Mitglieder der Frauenhilfe an der Matthäuskirche sind ebenfalls eingeladen. Immerhin können sich die Teilnehmerinnen so regelmäßig



Allein am eigenen Esstisch und doch in Gesellschaft:
Gottesdienst als Videokonferenz (Zoom).

ein wenig unterhalten. Ich finde es beachtlich, dass doch einige Gruppenmitglieder die technische Hürde haben überwinden können.

Nicht für jeden eignen sich die elektronischen Angebote per Telefon, Handy oder Computer. Darum gibt es schon seit Februar den **Plan B**, einen geistlichen Impuls in schriftlicher Form. Die Blätter liegen in Kunststoffboxen an den Gottesdienststätten Dreifaltigkeitskirche, Markushaus und Matthäuskirche aus. Auch in den Kindertagesstätten sind sie zu haben oder im Altenheim Bethesda.

Aber vielleicht ist dieses Angebot, wenn Sie diese Zeilen lesen, ja schon wieder Schnee von gestern. Es wird sicher nicht möglich sein, all die alternativen Angebote in gleicher Weise aufrechtzuerhalten, wenn wir wieder richtige Gottesdienste feiern.

Ich bin gespannt, ob wir aus den alternativen Angeboten auch etwas für unsere Präsenzgottesdienste lernen.

Kai Pleuser



125 Jahre Frauenhilfe in Borbeck

Die Frauenhilfe an der Matthäuskirche feiert dieses Jahr 125-jähriges Jubiläum.

Ein besonderes Ereignis, das vor lauter Einschränkungen durch die Corona-Pandemie und den Pfarrerwechsel fast untergegangen wäre, wenn uns nicht der Verband der Frauenhilfe im Rheinland in seiner Ausgabe 1/2021 bereits gratuliert hätte.

So habe ich die sorgfältig aufbewahrten und umfangreichen Unterlagen zum 100. Jubiläum 1996 zur Hand genommen und nicht wenig gestaunt, was wir damals im Oktober alles auf die Beine gestellt haben:

09.10. Ökumenischer Erntedank mit den Frauen aus St. Fronleichnam

11.10. Auftritt des Rüttenscheider Frauenkabarets „Dornrüttchen“

13.10. Festgottesdienst in der Matthäuskirche mit Nachfeier im Gemeindesaal

Hier aber zunächst einmal ein Rückblick auf die Geschichte der Borbecker Frauenhilfe:

Pfarrer Wächter gründete 1896 in Borbeck den „Evangelischen Frauenverein“, der sich unter seiner Leitung wöchentlich zum Singen, zur Bibel- und Handarbeit traf. Das Vorbild von Kaiserin Auguste Victoria, die 1897 den „Evangelischen Hilfsverein“ gründete, ermutigte die vorwiegend aus dem Mittelstand stammenden Frauen, hier und da in den wachsenden Arbeitersiedlungen zu helfen, wo große Familien zum Beispiel durch Armut oder Krankheit der Mutter in Not gerieten.

1904 trat der „Evangelische Frauenverein Borbeck“ der frisch gegründeten „Evangelischen Frauenhilfe“ bei. Er zählte damals 500 Mitglieder. Während des ersten Weltkrieges mussten die Arbeiterfrauen in der Industrie schuften. In dieser Zeit und während der folgenden Inflation war der Einsatz

der Frauenhilfe vermehrt gefragt. Zu Beginn der NS Zeit wurde aus dem Gesamtverband der evangelischen Frauenhilfe in Deutschland der Reichsverband, dem sich die Frauenhilfe Rheinland unter dem Vorsitz der Magdalene von Waldhausen verweigerte. Sie schloss sich der bekennenden Kirche an.

Nach dem zweiten Weltkrieg waren es wiederum die Frauen, die diesmal Schwerstarbeit bei der Trümmerbeseitigung leisten mussten. Während der Amtszeit von Pfarrer Schreiner und Pfarrer Pannen war es vor allem auch die Diakonisse Schwester Hermine, die in der Frauenhilfe aktiv war und die Frauen zum Nähen von Wäsche und Kleidung und zum Stricken von Strümpfen anregte. Es wurden Pakete in den Osten Deutschlands geschickt.

Der Landesverband Rheinland errichtete Muttergenesungs- und Altenheime und ermöglichte nicht berufstätigen Frauen Bildungsurlaub.

Ab 1970 gab es für Borbecker

Kinder die Stadtranderholung in den Sommerferien. Und 1974 entschlossen sich Frauen aus der Frauenhilfe zum Dienst als grüne Damen im neu errichteten Evangelischen Bethesda-Krankenhaus.

Im Jahr 1975 übernahm Pfarrer Stein mit Unterstützung durch seine Frau die Leitung der Frauenhilfe, die 1988 an Pfarrerin Schreiner-Menzemer übergeben wurde. Auf Ihre Anregung wählten die Frauen aus ihrer Mitte einen eigenen Vorstand, der aus Inge Wolf, Margret Mandzel und Theodora Ullrich bestand. Außerdem gab es noch neun Bezirksfrauen.

Wir hatten aber Frau Schreiner-Menzemer stets an unserer Seite. Sie intensivierte die Zusammenarbeit mit der KfD St. Fronleichnam. So gab es bis zum Ausbruch der Pandemie neben dem Ökumenischen Weltgebetstag alljährlich auch einen Ökumenischen Erntedank der Frauen und gegenseitige Besuche zu besonderen Anlässen. In diese Zeit fiel auch das 100-jäh-

Anzeige

AKS
Elektrotechnik

Videoüberwachung - Sprechanlagen
Neu- und Altbau-Installationen - Beratung
Antennenanlagen - Kabelfernsehen
Elektrobiologische Installationen - Kundendienst

Unterstraße 88 * 45359 Essen
Telefon 0201 696370 * Fax 0201 698611

Anzeige

Hilfe und Unterstützung

Ambulante Pflege



Wir helfen dort, wo Sie sich wohlfühlen!

regio.care
Pflege- und Betreuungsteam
Borbeck

Flurstraße 18 | 45355 Essen Tel.:0201 | 858 956 0

Für Sie und Ihre Angehörigen. Zuhause!

rige Jubiläum der „Evangelischen Frauenhilfe Borbeck“, die damals noch 116 Mitglieder zählte.

1998 übernahm Pfarrerin Schreiner-Menzemer die Leitung. Auf der Jahreshauptversammlung 2020 wurde erneut eine Frauengruppe an die Spitze gewählt. Sie besteht aus Gerda Keune, Inge Seis, Theodora Ullrich und Renate König. Pfarrer Pleuser wird die Frauenhilfe begleiten.

Vieles hat sich geändert. Während früher die Mütter und Schwiegermütter die jungen Frauen – oftmals gegen deren Willen – in die Frauenhilfe mitbrachten, sind diese heute berufstätig. Vor wenigen Jahren noch lag das leibliche Wohl bei Gemeindefesten, Altengeburtstags- und Altenadventsfeiern ganz in den Händen der Frauenhilfe.

Bis zum Ausbruch der Pandemie lagen Kirchenkaffee im monatlichen

Wechsel mit dem Ehepaarkreis und das 14-tägige Frühstückstreffen im grünen Haus in der Hand von einzelnen Frauen. Statt der einstmals zwei Ausflüge im Jahr gab es schon seit längerem nur einen. Wir sind gerade noch 25 Frauen, die auf eine beachtliche Anzahl von Lebensjahren zurückblicken, vielfach alleine leben und sich auf das zweimalige Treffen im Monat am Mittwoch zwischen 15:00 Uhr und 16:30 Uhr freuen. Bei Kaffee und Kuchen tauschen wir gerne unsere Erlebnisse und Erfahrungen aus und leisten zu den gebotenen Themen unseren Beitrag.

Und ich finde, wir haben Beachtung verdient.

Darum möchten wir – wenn es die Pandemie zulässt – im Oktober unbedingt unser Jubiläum feiern.

Übrigens ist jede Frau, die sich unseren Kreis anschließen möchte, herzlich willkommen!

Inge Wolf

Wir gedenken unserer Mitschwestern, die wir vermissen. Sie sind in der Zeit von Juli 2019 bis März 2021 gestorben:

Magret Mandzel
Anni Georgi
Gisela Geue
Edith Leubner
Inge Haberland
Lieselotte Blessner
Christel Büscher
Johanna Grade

Brigitte Hendriks
Dagmar Kaminski
Renate Louwen
Irene Kessler
Gerda Wassyl
Ursula Audehm
Erika Klaar
Charlotte Frank

Wie geht es weiter?



PRESBYTERIUM

Inzwischen hat das neue Pfarr-Team seine Arbeit aufgenommen. In Zeiten von Corona ist das schwieriger, weil man Gemeindeglieder und Mitarbeitende nicht so einfach persönlich ansprechen und kennenlernen kann.

Das Pfarr-Team arbeitet nach inhaltlichen Schwerpunkten und Aufteilungen; die Zuweisung von festgelegten Bezirken oder bestimmten Gemeindezentren wurde aufgehoben.

Manches ist also schon in Bewegung, anderes steht noch aus.

Ende letzten Jahres hat das Presbyterium eine Beratungsfirma beauftragt, um mit ihrer Hilfe die komplizierte Struktur der Kirchengemeinde zu analysieren. Dazu wurden viele Gespräche geführt – im Presbyterium, mit dem Pfarr-Team, in der Verwaltung, bei den Projekten, dem Kita-Verband und anderen.

Dieser Prozess der Analyse dauerte mehrere Monate und mündete in den Versuch, das Geflecht der Kirchengemeinde möglichst transpa-

rent und einfach darzustellen.

Im Moment beschäftigt sich das Presbyterium damit, die Knackpunkte genauer einzugrenzen, an denen für die Zukunft Handlungsbedarf besteht.

Dazu wird der Umgang mit den Immobilien geprüft wie auch die dauerhafte Sicherung der Gemeindefinanzen. Die Beziehung zum Verwaltungsamt in der Stadt wird ebenso bedacht wie die Rolle des Friedhofs und die grundsätzlichen Strukturen mit Kita-Verband, Projekten, Jugendhäusern, Altenheim und Hilda-Heinemann-Haus.

In allem Überdenken der Strukturen geht es aber vor allem darum, welche Vision für unsere Kirchengemeinde uns trägt und wie wir die gemeinsam mit Leben füllen. Auch mit knapperen Ressourcen wollen wir ein vielfältiges evangelisches Gemeindeleben in Borbeck und Vogelheim gestalten.

Dabei werden wir, sobald es möglich und sinnvoll erscheint, die Gemeinde beteiligen und zum Mitdenken einladen

Michael Banken, Pfr.

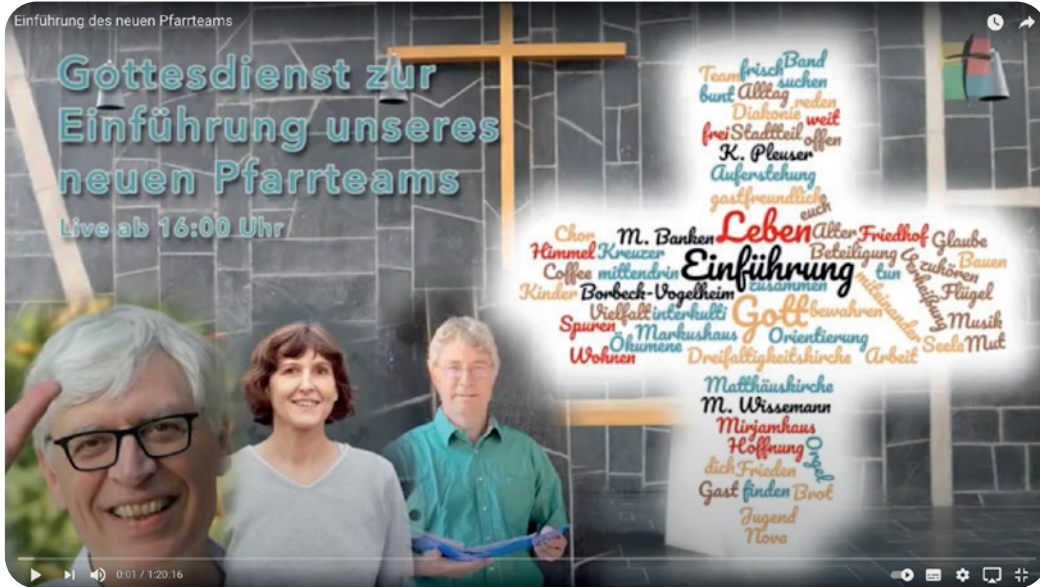
Anzeige

Umfassender Service in allen Bestattungsangelegenheiten
Beerdigungsinstitut
ROTH GmbH
früher **VOSS**

Gerichtsstr. 42 · 45355 Essen
Mail: info@bestattungen-roth.de
www.bestattungen-roth.de
Telefon 0201 - 68 43 53

Wir wünschen von Herzen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!





Amtseinführung des neuen Pfarrteams - Ein Gottesdienst in kleinem Kreis

Anzeige

PARTY-SERVICE Rohmert

warme und kalte Buffets
Ob kleine Party oder große Feste, privat oder geschäftlich, wir liefern zu jedem Anlass nur das Beste.



Prospekt anfordern

Telefon: 02 01 / 34 08 92

www.partyservice-rohmert.de

Bürozeiten: Di-Fr 11-13 und 15-17 Uhr, Sa 11-13 Uhr

Montags Ruhetag

45329 Essen (Altenessen), Neuessener Straße 41

Anfang Februar hat unser neues Pfarrteam seinen Dienst in unserer Gemeinde angetreten, am 2. Mai 2021 sind Michael Banken, Kai Pleuser und Maren Wissemann in ihr Amt eingeführt worden.

Ein gut besuchter Gottesdienst mit vielen Gemeindegliedern, Familie und Freund*innen, zahlreiche Glückwünsche und Umarmungen und anschließend ein großes, fröhliches Fest - so hätten wir unser neues Pfarrteam gerne willkommen geheißen. Doch das mussten wir - wie so vieles im zurückliegenden Jahr - pandemiebedingt auf einen späteren Zeitpunkt verschieben.

Die Amtseinführung erfolgte durch Silke Althaus, die Skriba des Kir-

chenkreises Essen, in der Dreifaltigkeitskirche. Der Gottesdienst, bei dem aus Gründen des Infektionsschutzes nur wenige Einzelpersonen, Mitarbeitende und Mitglieder des Presbyteriums anwesend sein durften, konnte von der Gemeinde per Live-Stream verfolgt werden. Im Anschluss an die von Frau Althaus gehaltene Ansprache erzählten Maren Wissemann, Kai Pleuser und Michael Banken von ihren Hoffnungsbildern und erhielten nach ihrer Amtseinführung den Segen Gottes zugesprochen. Den musikalischen Rahmen setzten Anne Roth und Jan Bierther, die die ausgewählten Lieder auf ihrer Gitarre

bzw. am Klavier ausgezeichnet interpretierten.

Es war ein Gottesdienst in kleinem Kreis, dennoch war es ein schöner und festlicher Gottesdienst.

Den Gottesdienst mit vielen Menschen, die Glückwünsche und Umarmungen, das große, fröhliche Willkommensfest - all das werden wir gemeinsam zu einem späteren Zeitpunkt nachholen!

Michael Banken, Kai Pleuser, Maren Wissemann - herzlich willkommen!

Kludia Raffler-Spierling



Nachfolgende Gemeindeglieder sind verstorben.

Für die Angehörigen erbitten wir den Trost, der uns mit der Botschaft von der Auferstehung Jesu Christi von den Toten geschenkt ist.



Gott ist **nicht ferne** von einem jeden unter uns. Denn **in ihm** leben, weben und **sind wir**.

Monatsspruch
JULI 2021

APOSTELGESCHICHTE 17,27

Thema: Umbettungen

Wir beantworten Ihnen die wichtigsten Fragen.

Die gesellschaftlichen Veränderungen sowie die Entwicklung im Umgang mit Bestattungen und dem Thema Friedhof führen heutzutage immer häufiger zu Gedanken an eine Umbettung.

Dies ist für uns Grund genug, dieses sensible Thema für Sie, liebe Leserinnen und Leser, mal etwas detaillierter zu beleuchten.

Oftmals wird im Rahmen eines Umzugs argumentiert, dass es im Interesse der Verstorbenen sei, eine Umbettung vorzunehmen, um Grabbesuche und Grabpflege einfacher und damit besser möglich zu machen. Die verschiedenen Generationen leben häufig nicht mehr an einem Ort. Umzüge aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen sind heute an der Tagesordnung. Diese Argumentationen reichen dem Gesetzgeber aber nicht aus, um Umbettungen zuzulassen.

Der Umzug der Angehörigen an einen neuen Wohnort reicht laut



einem aktuellen Urteil des Verwaltungsgerichts Gelsenkirchen weiterhin nicht als Grund für die Umbettung der sterblichen Überreste aus. Die Klage einer älteren Frau, die an den Wohnort ihrer beiden Töchter gezogen war und eine Umbettung der Urnen ihres Mannes und ihrer Mutter erreichen wollte, wurde zurückgewiesen. Die Richter sahen - gemäß der gängigen Rechtsprechung - in dem Umzug Angehöriger keinen „wichtigen Grund“ für eine Umbettung. Gemeinhin hat die Totenruhe Vorrang.

Es kann einer Umbettung zugestimmt werden, wenn der Umbettungsanspruch nichts anderes ist, als das Verlangen, die Totenfürsorge angemessener auszuüben, als bei der ersten Bestattung.

Übrigens schließt das Grabnutzungsrecht einen Anspruch auf Umbettung nicht ein und es entspricht der festen Recht-

sprechung, dass dem Schutz der Totenruhe in aller Regel ein höherer Rang einzuräumen ist als dem Wunsch der Hinterbliebenen auf Umbettung.

Das Gebot der Totenruhe kann in einem Spannungsverhältnis stehen zu dem Interesse der Hinterbliebenen, die sterblichen Überreste der Verstorbenen in ihrer Nähe zu wissen und die Grabstätte persönlich pflegen zu können. Dieses Interesse ist jedoch gegenüber der durch Art. 1 Abs. 1 (Grundgesetz) gebotenen Totenruhe der Verstorbenen nachrangig.

Die Achtung der Totenruhe ist Teil der ethischen Orientierung der Gesellschaft und der Umgang mit den

Verstorbenen eine Frage der Achtung, der Pietät und der Menschenwürde. So entspricht es christlich-jüdischer Tradition, dass der Mensch nicht über die sterblichen Überreste verfügen kann, sondern sie durch die Beerdigung in Gottes Hand zurückgibt.

Zum Abschluss möchten wir noch darauf hinweisen, dass es bei einer Entscheidung über einen Umbettungsantrag unerheblich ist, ob es sich um eine Urnen- oder Sargbestattung handelte.

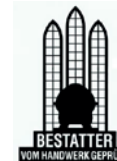
Für Fragen rund um dieses Thema oder zum Matthäusfriedhof wenden Sie sich gerne an Herrn Stender von der Friedhofsverwaltung.

D. Stender

Anzeigen

SEIT 1949
BESTATTUNGSKULTUR

BUITING



Erster Essener
Bestattermeister
Institut für Thanatopraxie
Ausbildungsbetrieb
Vorsorge * Trauerbibliothek
Private Aufbahrungsräume
2 Trauerhallen, Café-Raum

Tel. 69 90 38
Essen, Borbecker Straße 219
E.-Frintrop, Schlenterstr. 4
www.buiting.de

BYLSMA GMBH

MEISTERBETRIEB



**Individuelle und professionelle Beratung
durch den Friedhofsgärtner**

- Anlage und Gestaltung der Grabstelle
- Gärtnerische Pflege der Ruhestätte
- Jahreszeitlich wechselnde Bepflanzung
- Schnittblumen, Gestecke
- Pflanzschalen, Kränze
- Grabschmuck für besondere Gedenktage
- Jahresgrabpflege
- Dauergrabpflege

Für ein persönliches Beratungsgespräch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Dachstraße 14a, 45355 Essen
Tel. 684078 / Fax 5453793
bylsma@web.de / www.bylsma-gmbh.de

Anzeige

Fachunternehmen für Erd-,
Feuer- und Seebestattungen
Alternative Bestattungsformen
Erledigung aller Formalitäten
Internationale Überführungen
Bestattungs-Vorsorgeregulierung
www.bestattungen-groef.de



Essen-Schönebeck
Aktienstraße 49

Telefon
02 01
67 62 98

Wir sind für
Sie da,
wenn Sie uns
brauchen.



Der Rosengarten wächst und wächst

Erweiterungsfläche für Teil Fünf wurde fertiggestellt.

Der Rosengarten im Bereich von Feld 20 und 22 wurde nun erneut erweitert. Vor wenigen Wochen wurde das attraktive Grabfeld um einen fünften Teil ausgebaut.

Die Mitarbeitenden der Friedhofsgärtnerei Bylsma leisteten dafür wieder einmal hervorragende gärtnerische und vor allem gestalterische Arbeit.

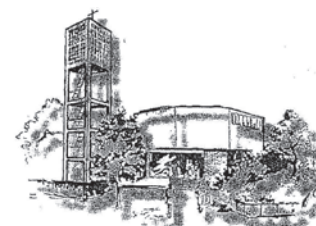
Die fünf Teile des Rosengartens sind in unmittelbarer Nähe zueinander angelegt worden und bilden somit eine stimmige Einheit. Der große Findling zur Feldkennzeichnung rundet das Bild dieses besonderen

Friedhofsteils ab. Der Rosengarten ist ein Gemeinschaftsgrabfeld für Urnenwahlgräber, in den bis zu 2 Urnen beige-
gesetzt werden können.

Die Pflegekosten für den gesamten Erwerbszeitraum sind in den Gebühren enthalten. Die Grabstätten können zudem bereits zu Lebzeiten ausgesucht und erworben werden.

Bei Fragen zum Rosengarten sind wir oder auch die Mitarbeitenden der Friedhofsgärtnerei gerne für Sie da.

D. Stender



Kirchenmusik

Dreifaltigkeitskirche
Stolbergstraße / Leimgardtsfeld

So, 27. Juni 2021 - 10:30 Uhr
Orgelmatinée im Gottesdienst
mit Liedvariationen und heiteren Tänzen
aus alter und neuer Zeit

u.a. mit einer **Partita** über die
„Ode an die Freude“ und einem „Sonnentanz“
von Komponisten unserer Zeit

Mitwirkende:
Pfarrer Michael Banken
an der Orgel: Inge Sauerwald



Wir suchen **Sie!**
(in Voll- und Teilzeit)

- Pflegefachkraft
- Wohnbereichsleitung
- Fachkraft Betreuung / Sozialer Dienst

**Werden Sie Teil unseres
motivierten Teams!**

Bitte senden Sie Ihre
Bewerbungsunterlagen
(bevorzugt per Email) an:

Ev. Altenheim Bethesda
Frau Sabine Hoffmann
Wüstenhöferstr. 177
45355 Essen

Email:
info@bethesda-borbeck.de



Haus am Turm

Waldig, grün, Wasser
60 Schülerbetten, 8 Lehrerzimmer D/WC
Große Seminarräume
Leckeres Essen
Interessante Nah- und Fernziele
Erlebnisprogramm buchbar
Nicht nur für Schüler

Evangelische Tagungs- und Begegnungsstätte



Haus am Turm, Am Turm 7, 45239 Essen
Tel. 0201.40 40 67, www.hausamturm.de

lernen • spielen • erleben

Begegnungen • Tagungen • Übernachtungen

Anzeige

Blumenhaus „Immergrün“

MARKTSTRAßE 54

Ihre Alternative in Borbeck
Tel.0201 683293

Maskenverteilung im Kreuzer in Borbeck

Der Essener Jugendmigrationsdienst (JMD), der Verein Migranten in Orientierung (MIO) und das Zentrum für Joborientierung (ZfJO) gehören zu dem sozial-diakonischen Projekten der Evangelischen Kirchengemeinde Essen-Borbeck-Vogelheim.



Bewohner der Friedrich-Lange-Straße 3-5 sowie Mitarbeiter des Internationalen Kulturzentrums Kreuzer.

Die Initiativen und Projekte beteiligen sich aktiv an der vom Land NRW unterstützten und der Stadt Essen initiierten Verteilung von FFP2-Schutzmasken an bedürftige Menschen, die sie mit ihrer Arbeit erreichen.

nehmen. Wir freuen uns, dass wir mit unserer Aktion uns aktiv an der Eindämmung der Pandemie beteiligen können.“

Babette Werner, Leiterin des ZfJO: „Wir begrüßen und unterstützen aktiv die Initiative von Stadt und Land zur Maskenverteilung an sozial Schwache. Wir wissen, dass die Infektionszahlen in sozial schwierigen Stadtvierteln besonders hoch sind. Deswegen sind Aufklärung und praktische Hilfestellung wie hier die konkrete Maskenverteilung sehr wichtig. Wir merken auch, dass die Menschen unserer Arbeit vertrauen und auch deswegen die Masken gerne an-

Sönke Willms-Heyng

Anzeige

Beerdigungsinstitut Marré

Marktstraße 29 · 45355 Essen
(an der Dionysiuskirche)

Telefon 02 01/68 82 74
www.beerdigung-marre.de

Dienstbereit Tag und Nacht
Übernahme aller Bestattungsangelegenheiten

E-Bike mit Anhänger ersetzt Autofahrten

Ab sofort können die Mitarbeiter der Übermittagsbetreuung im Coffee Corner ihre Einkaufs- und Transportfahrten mit dem gemeindeeigenen E-Bike samt Anhänger bewältigen und müssen dafür nicht mehr ein Auto bewegen. „Das schont die Umwelt und hält die Mitarbeiter fit“, erklärt Thomas Hartung, Leiter der sozialdiakonischen Projekte der Evangelischen Kirchengemeinde Essen-Borbeck-Vogelheim. Adrian Menendez Rodriguez, Leiter der Übermittagsbetreuung freut sich über das neue Gefährt: „Für mich ist es wichtig, dass wir klima- und umweltfreundlich leben und arbeiten. Das E-Bike mit Anhänger ermöglicht es uns, weitgehend auf Autofahrten zu verzichten.“ Das Coffee Corner gehört zum Jugendbereich der sozialdiakonischen Projekte der Kirchengemeinde.



Anzeige

Apotheke Hääl

GESUNDHEIT, QUALITÄT UND MENSCHLICHKEIT.



24 Std. Service-Hotline:
Tel. 0201 9999 61 10

Germania Apotheke

Marktstraße 23
45355 Essen-Borbeck
Tel. 0201 9999 61 60

Bahnhof Apotheke

Weidkamp 1
45355 Essen-Borbeck
Tel. 0201 9999 61 70

Schloss Apotheke

Gerichtsstraße 25
45355 Essen-Borbeck
Tel. 0201 9999 61 90

info@apotheke-haeael.de
www.apotheke-haeael.de

Inhaberin: Apothekerin Cara Monnika Hääl e.K.

Impressum:

Der Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Essen-Borbeck-Vogelheim wird zweimonatlich kostenlos durch ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der Gemeinde verteilt.

Verantwortlich: Das Presbyterium
Redaktion: Daniel Stender
Email: redaktion@borbeck-vogelheim.de

Anzeigen: D. Stender (s.o.)
Verspätete Zustellungen bitten wir zu entschuldigen.

Druck: Druckerei Strömer, Auflage: 6.430

Redaktionsschluss

für die Ausgabe „5-2021“ August und September 2021: **10.07.2021.**



CVJM Essen-Borbeck

Wöchentl. Gruppenstunden und alle Veranstaltungen im CVJM-Haus Wüstenhöferstr. 103.
Infos unter: 0176 78519874

CVJM Posaunenchor: wöchentl. fr., 20:00 - 21:30 Uhr im CVJM-Haus
Jungbläserausbildung: wöchentl. fr., 19:00 - 20:00 Uhr im CVJM-Haus

Männerkreis: 23.06., 28.07.2021

Frauenkreis: 08.06., 13.07., 14.09., 12.10.2021

Bibelkreis: 14.09., 06.10., 03.11.2021

Gebetskreis: freitags von 19:15 Uhr bis 19:45 Uhr im CVJM Haus

Jeden Montag Tischtennis von 18-20 Uhr.
Herzliche Einladung!

cvjmborbeck.de

Wohnstätten

für geistig Behinderte in Essen gGmbH

Als Träger von Wohneinrichtungen bieten wir im Großraum Essen-Borbeck erwachsenen Menschen mit geistiger Behinderung seit über 30 Jahren ein selbstbestimmtes Wohnen in der vertrauten, heimischen Umgebung.

Einrichtungen

- Hilda-Heinemann-Haus, Essen-Borbeck, rollstuhlgerecht
- Haus im Winkel, Essen-Dellwig, rollstuhlgerecht
- Außenwohngruppe Am Brauhaus, Essen-Borbeck
- Betreutes Wohnen, in allen Essener Stadtbezirken



Info-Telefon

Verwaltung, Tel. 6857-521

Abbas Hussaini: Gefährliche Flucht als Jugendlicher, gelungene Integration als junger Mann



Abbas Hussaini, ein zurückhaltender, freundlicher junger Mann stammt auf dem nordafghanischen Masar-e-Sharif. Im Jahr 2015 floh er aus dem bürgerkriegsgeschüttelten Land, um dem islamistischen Terror, der Armut, der Angst und der Perspektivlosigkeit zu entkommen. Erst 15 Jahre war er, als er mit einer kleinen Gruppe von Reisegefährten ohne Papiere und mit etwas Geld die Flucht nach Europa antrat. Im Iran konnten sie nur nachts reisen,

meist zu Fuß, mussten sich tagsüber verstecken und gleichzeitig Essen und Trinkwasser organisieren. Mit dem Grenzübertritt in die Türkei fiel der Druck etwas ab, die jungen Männer konnten sich freier bewegen und waren nicht mehr so aufeinander angewiesen, so dass von nun an jeder seiner eigenen Wege ging.

An der türkischen Mittelmeerküste bestieg er mit vielen ande-

ren Flüchtlingen ein im Grunde seeuntaugliches und überfülltes Schlauchboot, dessen Motor mitten im Meer versagte. Nach zwei Tagen ohne ausreichend Wasser und unter ständiger Todesangst, zu ertrinken, erreichte er die griechische Insel Kos.

Hier wurde er als Flüchtling registriert und unter der Obhut der UNICEF weitergeleitet. Von Bulgarien ging es die Balkanroute hoch über Ungarn, Österreich schließlich nach Deutschland, wo er zunächst nach Bochum, dann nach Essen gelangte und zunächst im Landheim Baldeney und dann im Haus am Turm zusammen mit anderen jungen Flüchtlingen aufgenommen wurde. Abbas Hussaini: "Erst hier, als ich in Sicherheit und angekommen war, fiel die enorme Anstrengung der Flucht von mir ab. Ich wurde krank und bekam hohes Fieber, von dem ich mich aber auch rasch wieder erholt habe."

Inzwischen ist Abbas wirklich angekommen. Er lebte im Jugendwohnen Kreuzer, inzwischen hat er eine eigene Wohnung. Er hat die deutsche Sprache gut und schnell gelernt, hat hier Freunde gefunden, ist erfolgreich in der Schule und macht im Sommer sein Fachabitur.

Danach wird er eine Ausbildung als Bahnelektriker beginnen. Zu seiner Familie in Afghanistan hat er guten Kontakt. Zurück will er nicht. "Hier in Deutschland gibt es Schulbildung, Sicherheit und eine Lebensperspektive für mich. Dafür bin ich auch meinen Lehrern und Betreuern hier sehr dankbar", sagt Abbas Husseini, der hier in Deutschland Fuß gefasst hat und eine eigene Familie gründen möchte.

Wir wünschen ihm dazu alles Gute, viel Glück und Erfolg!

Sönke Willms-Heyng

BoVo Online



www.borbeck-vogelheim.de



www.facebook.com/borbeck-vogelheim/



www.gemeinde-borbeck-vogelheim.de/newsletter/



info@borbeck-vogelheim.de

Anzeige



**Gönnen Sie
Ihrem Garten
einen neuen
Anstrich**

Banzhaf
GARTENBAU GmbH

Neuwasselstraße 19a
45355 Essen
T +49 (0) 201 -60 22 68
F +49 (0) 201 -60 46 30
info@banzhafgartenbau.de
www.banzhafgartenbau.de



Der „Your Girls Day“

Dein Mädchentag!

Im Arbeitskreis „Mädchen & Frauen“ der Evangelischen Jugend Essen kam zum Anfang des Jahres die Idee auf, den Corona gebeutelten Mädchen und jungen Frauen etwas Gutes zu tun.

Etwas, das Freude bereitet und vom doch recht eingeschränkten Covid-Tagesgeschehen ablenkt.

An der Planung und Umsetzung haben sich 15 evangelische Jugendhäuser und die Evangelische Jugend Essen maßgeblich beteiligt. Es entstand die Idee eines virtuellen Beauty Tages.

Mit viel Planung und Vorbereitung wurde hierfür ein digitales, teils hybrides Konzept entwickelt.

Vier Online-Workshops mit unterschiedlichen Themen und für verschiedene Altersgruppen standen

zur Wahl. Jedes Mädchen durfte hiervon zwei wählen. Kostenlos versteht sich.

Dazu zählten: Fantasie Make up, Badekugeln selber machen, Frisuren selber machen, Tagesmake up, essbare Gesichtsmasken selbst herstellen.

Es wurde medial geworben und auch persönlich, soweit dies Corona ermöglichte.

Die eJE hat dann das Material eingekauft und nach Anmeldung auf die einzelnen Häuser verteilt.

Auch die Häuser selbst haben eingekauft und die Tüten ausgeliefert. Die Tüten waren Geschenke und es war eine wahre Freude, in so viel leuchtende Mädchenaugen zu blicken und auch die Gesichter der Eltern, die ganz ungläubig ihr Portemonnaie wieder zurücksteckten

Wir vom Jugendhaus Coffee Corner konnten besonders tolle Tüten verschenken, da uns die Filialleitung des dm Marktes am Rütten-scheider Stern ein weiteres Mal hervorragend unterstützt hat.

Am 1. Mai 2021 waren mit den Anleitern der einzelnen Workshops 41 junge Damen im virtuellen Treffen. Die Teilnehmerinnen wurden dann in getrennte virtuelle Räume weitergeleitet in denen die Workshops stattfanden.

Es gab blumiges Glitzer-Fantasie-Make-Up oder die Quark-Maske, zu der es eine Schlafbrille gab. Während der Einwirkzeit wurde noch eine Fantasie-Geschichte vorgelesen. Die restliche Milch konnte mit beigepacktem Erdbeermilchpulver und den Resten der Honig-Quark-Maske verspeist werden. Es wurden neue Zopftechniken gestylt und Basics zu Foundation, Hautton und Eyeliner vermittelt.

Auch die sprudelnd, duftenden Badekugeln waren ein Renner.

Die Rückmeldungen waren grandios und es wurde bereits nach Wiederholung verlangt.

Caro Gonda
Jugendleiterin im Coffee Corner



21. Juni: Sommeranfang



Grafik: Pfeffer

Anzeige

STÖBENER
HAUSTECHNIK

IHR HAUS UND HAUSHALT SIND BEI UNS RUNDHERUM IN BESTEN HÄNDEN!

- HEIZUNG
- INSTALLATION
- NEUBAU
- REPARATUREN
- SANITÄR
- BERATUNG
- MODERNISIERUNG
- ENERGIEBERATUNG
- ELEKTRO-GAS-WASSER
- PLANUNG
- WARTUNG
- HAUSHALTSGERÄTE

**STÖBENER 24h NOTDIENST-TELEFON
0171-7672 452**

Werner Stöbener
45239 Essen-Heidhausen • Wintgenstraße 1
Telefon 0201 - 40 35 88 + 0201 - 40 79 68
www.stoebener.de • werner@stoebener.de

Aktuelles aus der Kita Regenbogen

Liebe Familien, liebe Gemeinde, es ist lange her, dass es Geschichten aus dem Familienzentrum Regenbogen gab. Wir sind sehr beschäftigt mit der Organisation des Kita-Alltags.

So müssen wir dafür sorgen, dass sich die Kinder der einzelnen Gruppen nicht treffen. Es müssen Absprachen getroffen werden, wer welchen Bereich des Außengeländes nutzen darf. Auch der Waschraum, der sonst von zwei Gruppen gleichzeitig genutzt wird, muss nun aufgeteilt werden.

Das bedeutet zum Beispiel, dass die Kinder zu unterschiedlichen Zeiten ihre Hände vor dem Essen waschen. Die Einrichtung der Räume wird jeden Tag desinfiziert, um die Ansteckungsgefahr gering zu halten. Alle Mitarbeitenden tragen Masken. Alle Kinder waschen nach dem Betreten der Kita ihre Hände. Für die Eltern gilt immer noch ein Betretungsverbot.

Obwohl die Rahmenbedingungen so anders sind, als gewohnt, bieten wir unseren Kita-Kindern einen möglichst geschützten und sorglosen Alltag. Wir spielen und basteln, erzählen biblische Geschichten, gehen turnen und nutzen das manchmal gute Wetter, um draußen zu toben. Bis zu den Sommerferien wird uns das Projekt „Swimmy“ von Leo Lionni begleiten. Wir werden dazu erzählen, basteln, musizieren,

tanzen und Theater spielen. Die ganze Kita verwandelt sich gerade in ein großes Aquarium. Vor den Sommerferien ist auch noch ein Zirkusprojekt geplant. Da wir noch nicht wissen, ob es überhaupt stattfinden kann, verschieben wir den Bericht darüber auf den nächsten Gemeindebrief.

Es tut uns sehr leid, dass wir keine gemeinsamen Angebote für die Eltern mehr machen können. Aber individuelle Beratung und Unterstützung gibt es auch unter diesen Bedingungen. Wenn die Eltern nicht in die Kita kommen können, muss die Kita eben zu den Eltern kommen. Das geschieht durch Telefonate, E-Mails oder Geschichten und Bastelideen für zuhause zum Mitnehmen. So gab es zu Ostern wieder ein Päckchen mit „Ostern to go“, das auch den Eltern nach Hause gebracht wurde.

Wie alle Menschen weltweit, wünschen auch wir uns, dass bald wieder ein unbeschwertes Leben möglich ist.

Wir sind auf dem Weg: Wir ErzieherInnen sind zum ersten Mal geimpft, wir testen uns zweimal wöchentlich und auch die Tests für die Kinder sind da.

Wir freuen uns auf ein WiederSEHEN, -HÖREN und -SPÜREN.

Sandra Helmrich

Neue Einrichtungsleitung im Hilda-Heinemann-Haus



Liebe Gemeindemitglieder, am 01.04.2021 habe ich die Leitung des Hilda-Heinemann-Hauses der Wohnstätten für geistig Behinderte in Essen gGmbH übernommen.

Meine Erstausbildung absolvierte ich von 1991 bis 1994 als Krankenschwester im Evangelischen Bethesda-Krankenhaus in Essen-Borbeck. Es folgten verschiedene Tätigkeiten in diakonischen Einrichtungen in Essen und zur fachlichen Erweiterung ein Studium im Sozialmanagement.

Nun also wieder Essen-Borbeck. In den Jahren seit 1994 hat sich in der Evangelischen Kirchengemeinde vieles verändert. So gibt es das damalige Krankenhaus am Fliegenbusch seit 2006 nicht mehr, jedoch sind vertraute Orte wie Kirchen und

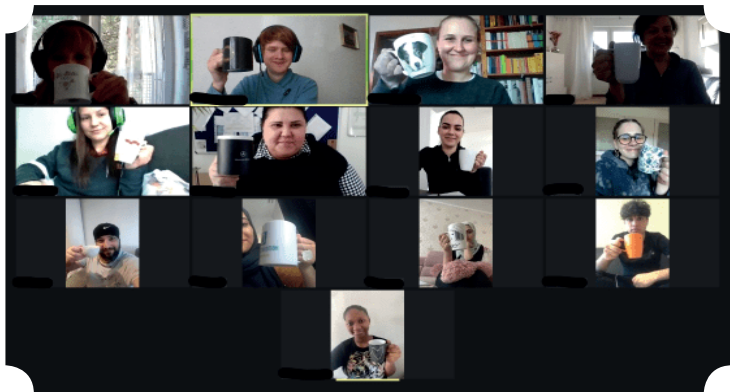
Gemeindesäle geblieben.

Und auch das Hilda-Heinemann-Haus besteht weiterhin. Bei seiner Eröffnung im Jahre 1980 galt es als beispielhaftes Model gemeindenaher Inklusion. Menschen mit einer geistigen Behinderung wird hier eine aktive Teilnahme am Geschehen in der Gemeinde ermöglicht. Ich freue mich sehr, in einem so bewährten Haus die Leitung zu übernehmen und Teil des vielfältigen Angebots der Gemeindearbeit der Evangelischen Kirche in Essen-Borbeck-Vogelheim zu sein.

Aktuell beeinflusst die Corona-Pandemie weiterhin den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner der Wohnstätten für geistig Behinderte in Essen gGmbH. Neben erschwerten Besuchskontakten ist durch Schließung der Werkstätten für viele eine wichtige Tagesstruktur weggebrochen. Im April fanden nun endlich die ersten Impfungen unserer Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Mitarbeitenden statt. Möglich wurde dies auch, weil das Ev. Altenheim Bethesda uns für die Impfung der Mitarbeitenden Räumlichkeiten zur Verfügung stellte. Hierfür möchte ich mich noch einmal bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken.

Annette Schellscheidt

Virtuelle Teestunde mit dem JMD



Zusammen mit den Jugendlichen des Jugendintegrationskurses des Evangelischen Erwachsenenbildungswerks (EEB) hat der Jugendmigrationsdienst Essen (JMD) im Februar die „virtuelle Teestunde“ ins Leben gerufen. Jeden Dienstag fand die virtuelle Teestunde statt. Die Jugendlichen hatten dort die Möglichkeit, miteinander zu sprechen, sich auf die kommende Sprachprüfung vorzubereiten und einfach Zeit miteinander zu verbringen. Der JMD Essen verschickte

Teebeutel per Post als verbindendes Element.

Die jungen Erwachsenen haben sich sehr über das Angebot gefreut und fleißig mitgemacht. Da das Angebot so begeistert angenommen wurde, startet im Mai nun die „Lese- und Teestunde für junge Frauen“. Die Teilnehmerinnen haben die Möglichkeit, virtuell gemeinsam einen Roman zu lesen und dann darüber zu sprechen. Vielleicht packt ja die eine oder die andere so die Lust am Lesen.

Anzeige



Bestattungen Heckenbücker



- ständige Dienstbereitschaft
- Durchführung aller Bestattungsarten
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

- Auf Wunsch Hausbesuche
- kostenlose Beratung in allen Bestattungs- und Vorsorgefragen
- Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Nürnberger Sterbegeldversicherung

Karlstr. 12-14, 45329 Essen-Altenessen
Telefon 0201 / 35 999

Bei Redaktionsschluss war nicht klar, wann welche Gruppen und Kreise sich wieder treffen können.

Bitte erkundigen Sie sich bei den Ansprechpersonen.

Dreifaltigkeitskirche

Frauenkreis

Gemeindesaal, montags 16:00 h

Termin n. Vereinbarung, Kontakt: Pfr. Banken

Musikgruppen, Ltg. Frau Sauerwald, Kantorin

„Weizenkörner“, mo., 18.45 – 20:15 h

Eine Singgruppe für Jugendliche und Junggebliebene

Kirchenkaffee, jeder 4. Sonntag im Monat

Kirchenpädagogische Führungen

n. Vereinbarung; bitte ans Gemeindeamt wenden mit Elfriede Bielefeldt
info@borbeck-vogelheim.de

Mirjamhaus / Kreuzer

Nähgruppe, fr. 10.00-12.00 h

Jugendchor, mo. 19.00-21.00 h

Erwachsenenchor, 17.00-19.00 h

Sprachkurse für Migranten

Frau Stefan 61 400 – 56

Seniorencafé im Kreuzer

Bitte Aushang beachten!

Angolanischer Verein

mi., 16.00-20.00 h u. jeden 1. Sa. i.M.

Arbeitsgruppe „Kreuzer“

wöchentl. mo., 11.00 h

Jüdische Kulturgruppe

3. Sonntag i.M., 16.00-18.00 h

T'ai Chi, mi 18.00 – 19.00 h

Matthäuskirche

Taizé-Andacht, Kirche, 20 h, donnerstags

03.06., 01.07.2021

Ehepaarkreis, N.N.

Gesprächskreis N.N.

Chorproben der Kantorei, mo., 19-21 h (Zoom)

Vereinbarung mit Anne Roth (4099777)

KiBiTa-Vorbereitungskreis, 18:30 h

Grünes Haus, n. Vereinbarung m. Pfr. Banken

Wirbelsäulengymnastikkurs, (Frau Siebert)

Gemeindesaal, mi, 18-19:30 h (fällt zz. aus!)

Kleinkindgottesdienst „Kurz u. Klein“, fr. 15:30 h

N.N.

Gesprächsgruppe für Angehörige u. Betroffene

Nach einer Krebserkrankung, jeden 3. Dienstag im

Monat, Grünes Haus, Bocholder Str. 41, Kontakt:

Mantej, 403366

Frauenhilfe, Gemeindesaal, 15.00 h

N.N.

EAB-Versammlungen N.N., 16 Uhr

Kirchenkaffee, jed. 3. Sonntag im Anschluss

an den Gottesdienst: entfällt bis auf Weiteres

Kinderchor, Gem.saal, mo., 17-18 h, A. Roth

per Zoom

Männer Kochen Gemeindesaal, 18:30 h

Termin n. Vereinbarung, U. Arnold (679620)

Frühstücksrunde, Gr. Haus, entfällt z.z.

Gottesdienst St. Maria Immaculata

letzter Do. im Monat, jew. 16 h für Bewohner

Müttercafé, dienstags 9-11 Uhr, Grünes Haus

Bocholder Str. 41, Info A. Höfer (671651)

Markushaus

Kinderkirche

do. 14.30-15.30 h, Pfr. Banken

Seniorentreff

14-tägig, mi., 15.00-17.00 h, Ltg. Roswitha Hiemer

Gemeindebriefverteiltertreffen

Alle zwei Monate, 1. Dienstag, 18.30 h

Kinder- und Jugendtreff im MaC

Kids, freitags 17-19 h/Jugendcafé, do. 17-20 h

Kontakt: Thomas Becker, Tel. 344626

TANZEN FÜR PAARE - Standard + Latein

1x monatlich mittwochs

Infos: Siegfried Schmidt, schmisi@ish.de oder Tel: 356730

Kreativgruppe

mo., 14-tägig, 18.00 h, Ltg. R. Gansor

Männerkreis/Skatrunde, do., 17.30 h

Musikgruppe, Hauptprobe jeden 1. Mittwoch

im Monat 19 Uhr und Projektgruppen

mittwochs nach Vereinbarung

Kontakt: Georg.Fietz@t-online.de

Gottesdienstkreis, Pfr. Banken,

nach Vereinbarung

Kirchenkaffee

jew. Im Anschluss an den Gottesdienst

Kindertagesstätten

„Himmelszelt“, Termiedenhof 18
Tel. 67 67 64, Frau Reekers
kita-himmelszelt@ev-kitaverband-nord.de

„Mirjamhaus“, Friedrich-Lange-Str. 1
Tel. 66 55 36, Frau Jürgens
kita-mirjamhaus@ev-kitaverband-nord.de

Jugendarbeit

Jugendhaus **Café Nova**
(Offene Tür / Rock- u. Kulturbüro)
Stolbergstr. 54, 61 19 30
Ltg. Till Baczyk / Frau Schigulski
Jugendtreff MaC / mac@borbeck-vogelheim.de
Forststr. 17, Tel/Fax 34 46 26, Ltg. Thomas Becker

Internetcafé und Jugendclub Kreuzer, 6140055

Weitere Einrichtungen und Adressen

Diakoniestation Essen-Altenessen/Borbeck
Tel. 8675146 / Ltg. Frau Angelika Schulte

Zukunftsraum DFK - FORUM

Kontakt: Christian Lindemann
christian.lindemann@borbeck-vogelheim.de
01520 3545647 / www.zukunftsraum-dfk.de

Ökumenischer Weltladen für fairen Handel
Klopstockstr. 2, Tel. 66 48 79
Mo-Fr 10-13 h u. 15-18 h (außer Mi+Sa)

Büro und Café Del Mundo

Dionysiuskirchplatz 7, Bilge Colak Tel. 84674916
Fahrradwerkstatt: Do+Fr 10-14 h, L. Leschinat
0179 7901187 / Lastenfahrrad: 0176 43861189

Bodelschwingh-Haus, Weidkamp 158

Tel. 86 61 80, bhe.johanneswerk@t-online.de

Anonyme Alkoholiker im deutschsprachigen Raum
Bocholder Str. 41, 19:30 Uhr (Infos: 01722649673)
Die Alkoholiker treffen sich wöchentlich zu
ihrem Meeting freitags im Grünen Haus

Altenheim Bethesda

Wüstenhöferstr. 177, Tel. 6857-0

Haus am Turm, Ev. Tagungs- und
Begegnungsstätte, Am Turm 7
Tel. 40 40 67 / Fax 84 05 437
www.hausamturm.de, Fr. Günther

Kreuzer – Café, 14 – 20 h,
Friedrich-Lange-Str. 3, 8472243
Infos unter www.derkreuzer.de

„Die Bunte Arche“, An der Bergbrücke 42
Tel. 343168, Frau Herrmann
kita-buntearche@ev-kitaverband-nord.de

„Regenbogen“, Matthäuskirchstr. 33
Tel. 67 16 51, Frau Helmrich
kita-regenbogen@ev-kitaverband-nord.de

Kinder- und Jugendfreizeithaus **Coffee Corner**
mit **Bücherei Eselsohr**
Bocholder Str. 34, Tel. 6858450 o. 86563-43
Ltg. Frau Schigulski
und **Über-Mittag-Betreuung** (6-14 J.)
mo-fr. 12-16 Uhr, Ltg. A. Menendez Rodriguez

Jugendmigrationsdienst Essen

Fachdienste für junge Zuwanderer
Friedrich-Lange-Straße 5-7
Frau Charlotte Heyng, Tel. 61 400 55
Frau Friederike Menzemer, Tel. 61 400 69
Frau Ivette Roj, Tel 61 400 67
Frau Dilara Dogan, Tel 61 400 71

Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule

Herr Jens Buschmeier, Tel. 8391 42 44
Frau Sandra Ape, Tel. 8391 42 44

Büro: Dionysiuskirchplatz 7, 45355 Essen
Herr Bilge Colak, Tel. 84 67 49 16

Respect Coaches

Herr Benedikt Schmitt, Tel. 84 67 4916

Jugendmigrationsdienst

Außenstelle / Aussiedlerberatung
Hülsebergstr. 15a / Frau Johansen Tel. 534009

Verein zur Förderung der Bildungs- und Kulturarbeit in Essen e.V.

Schloßstr. 5, 45355 Essen, Tel.: 97709388

Wohnstätten für geistig

Behinderte in Essen gGmbH
info@wohnstaetten-essen.de
Tel. 18533-14

Diakoniewerk Essen

FamilienRAUM
Bocholder Str. 32, 2664 195411

Kleiderlädchen: Bocholder Str. 29
Mo. bis Do. 9 - 17 h u. Fr. 9 – 16 h

Jugendclub Brotfabrik

Prosperstr. 87, Tel. 61400-55
Ltg. Frau Yörük

Werkstatt / Schreinerei

Altendorfer Str. 524 / 670005

Zentrum z. Joborientierung

Frau Werner (Tel. 86563-21)
Frau Knopf, (Tel. 86563-30)
Frau Dias, (Tel. 86563-30)

Ev. Kirchenkreis Essen - Haus der Evangelischen Kirche

Telefon (0201) 22 05-0, III. Hagen 39 / 45127 Essen

Ev. Kirchengemeinde Essen-Borbeck-Vogelheim

Bocholder Str. 32, 45355 Essen

Gemeindebüro:

☎86563 -0 / Fax 86563 -10 / Mail: info@borbeck-vogelheim.de

Friedhofsverwaltung:

☎86563 -37 / Fax 86563 -10 / Mail: friedhof@borbeck-vogelheim.de

IBAN: DE20350601905221000104, BIC: GENODED1DKD

Öffnungszeiten Gemeindebüro: di: 11 h-15 h / mi: 9-12 h / do: 10-12 h / fr: 9-12 h

Öffnungszeiten Friedhofsverwaltung: freitags 9-13 h

Gottesdienststätten**Dreifaltigkeitskirche**

Stolbergstr. 54, ☎660875

Markushaus

Forststr. 17, ☎344626

Matthäuskirche

Bocholder Str. 39

Mirjamhaus

Friedrich-Lange-Str. 3

Pfarrer und Pfarrerinnen**Michael Banken**

Herbrüggenhof 91
☎36145025

michael.banken@ekir.de

Kai Pleuser

Pollerbecks Brink 9
☎8565599

kai.pleuser@ekir.de

Maren Wissemann

Pollerbecks Brink 9
☎8565598

maren.wissemann@ekir.de

**Küster / Küsterin
Hausmeister****Dennis Friedrich**

☎01522 1648626 / Matthäuskirche
friedrich@borbeck-vogelheim.de

Frank Helwig

☎01577 4968052 / Dreifaltigkeitskirche
helwig@borbeck-vogelheim.de

Wolfgang Hoffmann

☎01577 8093059 / Mirjamhaus/Kreuzer
w.hoffmann@borbeck-vogelheim.de

Martina Wachtmeister

☎01525 3718947 / Markushaus
wachtmeister@borbeck-vogelheim.de

**Kirchenmusiker
Kirchenmusikerinnen****Dr. Andreas Döring**

☎76505027
andreas.doering@ekir.de

Anne Roth

☎4099777
roth@borbeck-vogelheim.de

Inge Sauerwald

☎02045 5035
inge_sauerwald@web.de



Neuigkeiten aus dem Weltladen



Schon länger angekündigt: Schokolade von fairafric ist wieder da!

Von der Kakaobohne zur fertigen Tafel komplett in Ghana produziert.

- keine Kinderarbeit
- nachhaltiger Kakaoanbau
- positive Auswirkungen auf die regionale Landwirtschaft
- biozertifiziert

Probieren und genießen Sie auch die neuen Sorten: Tigernuss/Mandel und Haselnuss.

Sie werden begeistert sein!

Weitere Informationen:

www.fairafric.com



Kaffeekapseln:

Wir haben unser Kaffeesortiment ergänzt. Es gibt seit einiger Zeit im Weltladen Kaffeekapseln für die Nespressomaschine.

- Espresso: der Schnelle, wie frisch vom Barista
 - Lungo: der Längere mit der Schokoladennote
- Angeboten werden diese Bio-Produkte in einer kompostierbaren Kapsel, frei von Alu und Plastik – klimaneutral produziert.

Aus jedem Verkauf gehen 10ct in ein Aufforstungsprojekt.

Weltladen jetzt auch „online“

Wir haben unsere website optimiert.

Besuchen Sie uns virtuell auf:

www.weltladen-borbeck.de

Pandemiebedingt ist der Weltladen momentan leider noch geschlossen.

Abhol-/ Lieferservice ist möglich.

Bitte melden Sie sich.

Wir helfen gern!

Tel. 608300 / 6164785 / 660913

S. Böke